

Lektion 3: Wir sind alle Sünder

1. Warum muss jemand zugeben, dass er Sünder ist?

A. Das erste, was wir tun müssen, um jemanden zu erretten, ist ihm vor Augen zu führen, dass er ein Sünder ist.

B. Wer kein _____ ist, braucht auch keinen _____!

2. Niemand ist _____ - „Es ist keiner gerecht...“

A. Für Deinen Zuhörer ist es leichter, zuerst zuzugeben nicht perfekt zu sein, bevor er zugibt, ein _____ zu sein.

B. Wie dieses Gespräch ablaufen kann:

1. **Lies** den Vers:

„wie geschrieben steht: ‚Es ist keiner gerecht, auch nicht einer;‘ – Römer 3,10

2. **Offenbare** die Wahrheit:

Erklärung: *Gerecht, was bedeutet das? Jemand, der gerecht ist, tut immer nur was recht ist, was richtig ist und nichts falsches. Wir könnten also auch stattdessen sagen „perfekt“. „Es ist keiner gerecht“ bedeutet „niemand ist perfekt“!*

3. **Wiederhole** das Konzept:

Frage: *Stimmst du zu, dass niemand perfekt ist?*

3. Wir alle sind _____ - „denn alle haben gesündigt...“

A. Wir wollen Menschen nicht das Gefühl geben, als würden wir sie _____ oder als Sünder „entlarven“!

1. deswegen betonen wir zuerst, dass niemand perfekt ist

2. wenn Du über Sünde sprichst, schließe Dich selbst mit ein - *wir* sind alle Sünder!

B. Wie dieses Gespräch ablaufen kann:

1. **Lies** den Vers:

„... Denn es ist kein Unterschied; denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten,“ – Römer 3,22-23

2. **Offenbare** die Wahrheit:

Erklärung: Die Bibel sagt also, dass es keinen Unterschied zwischen uns Menschen gibt, weil wir alle gesündigt haben. Die Bibel definiert Sünde als Übertretung des Gesetzes. Wenn wir Gottes Gesetz übertreten, also die Regeln brechen, haben wir gesündigt. [an der Stelle lässt sich auch gut ein Bsp. bringen]

3. **Wiederhole** das Konzept:

Frage: Würdest du zustimmen, dass du ein Sünder bist? Hast du jemals gesündigt?

4. Wie die Fragen im Gespräch eingesetzt werden sollten

A. Die Fragen sollten genutzt werden, um die Aufmerksamkeit auf _____ im Vers zu lenken.

Hinweis: Du kannst alles selbst erklären und die Person 15 Minuten zuhören lassen oder Du involvierst sie und erreichst ihre Aufmerksamkeit, indem Du sie Teil der Konversation sein lässt!

B. Nutze Fragen, um zu erkennen, ob die Person Dir zustimmt oder nicht.

Beispiel: *Stimmst du zu, dass... oder Glaubst du, dass...*

C. Die Fragen sollten so _____ sein, dass sich die Leute nicht fühlen, als würden sie getestet werden.

Beispiel: *Ist dir das bekannt? statt Sage mir die Definition von ...!*

Aufgabe: Markiere Römer 3,10 und 3,23 in Deiner Bibel

Hausaufgabe: Lerne Römer 3,10 und 3,23 auswendig